



Expert AI von AnNoText und TriNotar

Von der Akte zum finalen Dokument – in einem Flow

*Wir erweitern die
Grenzen des Möglichen
und befähigen Sie dank
modernster Lösungen,
herausragende Rechts-
beratung und exzellente
Mandantenservices
zu bieten.*



Inhalt

Volle KI-Power für komplette Akten	4
RAG-Modell und Knowledge-Graph	5
Große Datenmengen allein erzeugen keine juristische Qualität	7
Welches technologische Fundament macht Expert AI so besonders?	8
Juristische Inhalte	
Beste Sprachmodelle	
AI Agents	
Anonymisierung	
Assistenten	
Exempl. Anwendungsfälle	11
Worin unterscheiden sich die Arbeitsergebnisse von Expert AI?	14
Einbindung in Arbeitsabläufe	15
Synchronisierung und Dateiformate	16
Datenschutzmaßnahmen	17
KI, die zu Ihnen passt	18
Glossar	19

Herausforderungen bei der Nutzung von KI in der juristischen Praxis

Künstliche Intelligenz ist zu einem etablierten Bestandteil in der juristischen Praxis geworden. Diese innovative Technologie bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, um die Effizienz und Genauigkeit der juristischen Arbeit zu verbessern. Doch trotz aller Vorteile stellen auch für den juristischen Einsatz entwickelte KI-Lösungen Kanzleien und Notariate vor Herausforderungen:

Einzelwerkzeug statt nahtloser Integration in bestehende Abläufe

- Den Überblick in zahlreichen Programmen und Fenstern verlieren
- Dateien einzeln in die KI hochladen müssen
- Zeitaufwendige Suche nach dem relevanten Dokument
- Inhalte manuell aufbereiten (Seiten zusammenführen oder trennen)
- Ergebnisse mühsam per Copy & Paste weiterverarbeiten

Betrachtung einzelner Dokumente statt des gesamten Falls

- Analyse isolierter Dokumente ohne Bezug zum Gesamtfall
- KI erkennt den Kontext der gesamten Akte nicht

Oberflächliche Ergebnisse statt juristisch fundierter Resultate

- LLMs sind systembedingt anfällig für Fehler oder Halluzinationen
- RAG-Modelle können LLMs zwar unterstützen, liefern nicht per se relevante Ergebnisse, da im jur. Kontext die statistische Textähnlichkeit nicht ausreicht
- Juristisch relevanter Kontext lässt sich nicht automatisch aus der Datenmenge selektieren
- Die Erstellung belastbarer juristischer Texte erfordert mehr als einfache Zusammenfassungen – notwendig sind kontextgerechte Synthesen aus Normen, Urteilen und Fakten

Weitere Einschränkungen

- Beschränkung der Seitenzahl
- Qualitätsverlust bei schneller Ausschöpfung des Tokenlimits
- Begrenzter Speicherplatz für Dokumente

Erfahren Sie in diesem Factsheet mehr über das Fundament von AnNoText und TriNotar Expert AI, basierend auf Prime Legal AI, und wie Sie mit unserer Lösung die aufgezeigten Herausforderungen überwinden.

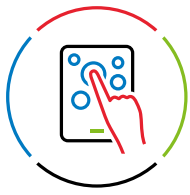
Über Prime Legal AI

Die innovative Firma hinter Prime Legal AI heißt QNC GmbH. Mit Sitz in Hannover hat sich das engagierte Team seit 2017 darauf spezialisiert, modernste Künstliche Intelligenz für die Rechtsberatung nutzbar zu machen. Ihr Ziel ist es, die Arbeit in Anwaltskanzleien zu revolutionieren und Jurist:innen von zeitaufwendigen Routineaufgaben zu entlasten, damit sie sich voll auf ihre Mandant:innen konzentrieren können.

Volle juristische KI-Power für komplette Akten. Wie stellt Expert AI dies sicher?

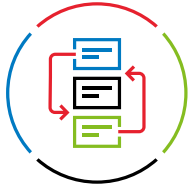
Expert AI von AnNoText und TriNotar ist kontextsensitiv entwickelt. Die KI versteht die gesamte Akte als Ganzes, nicht nur als Ansammlung einzelner Schriftstücke. So bleiben komplexe juristische Argumentationsketten, die sich über viele Dokumente und Seiten erstrecken, vollständig erfassbar – ohne Informationsverlust durch Segmentierung oder Kürzung.

Auch große, heterogene Dokumentenmengen aus umfangreichen Akten können direkt verarbeitet werden – ganz ohne manuelle Vorarbeit. Juristische Expert:innen können sich auf die KI verlassen, auch bei der Prüfung und Auswertung sehr umfangreicher Aktenbestände – auf einem Niveau, das menschlicher Expertise sehr nahe kommt.



Ohne manuelle Vorarbeit starten

Weil alle Informationen im Dokumenten-Management von AnNoText und TriNotar bereits vorliegen, sparen Sie Zeit und erhöhen die Kontextqualität. Sie müssen keine Dokumente manuell suchen oder selektieren bzw. diese manuell in die KI hochladen. Mit Expert AI haben Sie vollständigen Zugriff auf die gesamten Dateien einer Akte. Falls Sie ein Dokument zusätzlich berücksichtigen möchten, fügen Sie dieses einfach per Drag & Drop in das DMS.



Strukturieren statt nur speichern

Während andere KI-Systeme eine begrenzte Auswahl von gefundenen Textausschnitten in das Sprachmodell laden, gibt Expert AI dem System eine juristische Struktur mit. Dokumente, Normen, Entscheidungen und interne Inhalte werden nicht nur im LLM abgelegt, sondern vorab in juristische Entitäten strukturiert (z. B. Norm → Absatz → Merkmal → Ausnahme → Definition → Rechtsprechung → Fundstelle/Dokumentbezug).



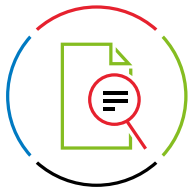
Knowledge Graph macht Verknüpfungen „sichtbar“

Der Knowledge Graph strukturiert Informationen, erfasst Beziehungen zwischen Datenpunkten und integriert domänenspezifisches Wissen. Gespeicherte Beziehungen sind z.B. „definiert“, „ist Ausnahme von“, „verweist auf“, „konkretisiert durch“, „wird zitiert in“. Im Ergebnis sind Treffer keine isolierten Textstellen, sondern eingebettet in den juristischen Kontext. Weitere Informationen zum Knowledge Graph finden Sie auf Seite 5.



Legal Semantic Search fragt nach Bedeutung

Die Anfragen an Expert AI werden semantisch verstanden. So wird nicht nur das eindeutige Schlagwort gesucht, sondern zusätzlich Synonyme, juristische Paraphrasen und typische Anspruchslogiken. Das System findet relevante Inhalte auch dann, wenn die Begriffswahl abweicht.



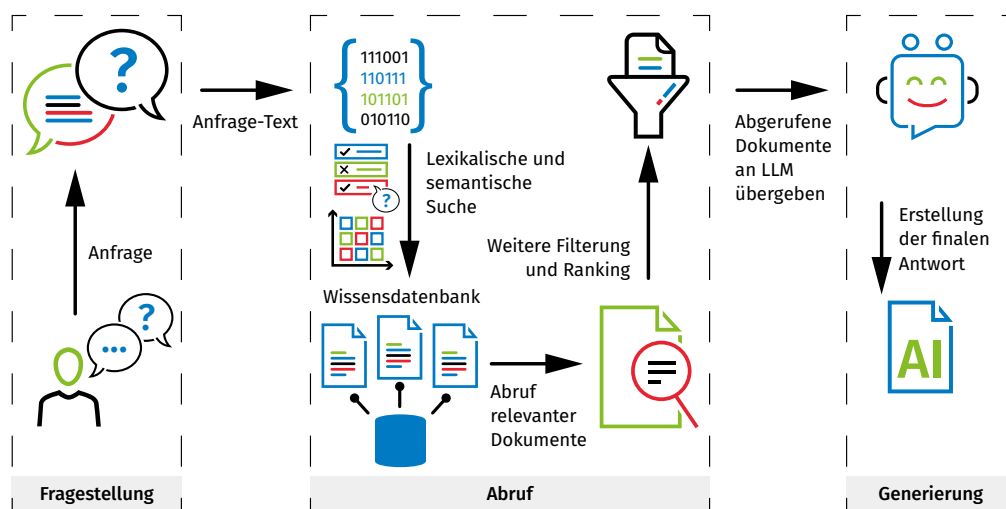
Gezielte Kontextnutzung

Effiziente Tokennutzung durch Knowledge Graph: Dank des kodifizierten Expertenwissens im Knowledge Graph wählt Expert AI automatisch den relevanten Kontext aus. Nur diese vorselektierten Informationen werden an das Sprachmodell übergeben, wodurch der Tokenverbrauch optimiert und Datenmengen effizient verarbeitet werden. Die eigentliche Recherche erfolgt unabhängig von der Gesamtgröße der Daten – das Modell formuliert das Ergebnis vollständig auf Basis des kontextgerechten Ausschnitts.

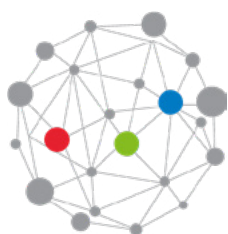
Bei Expert AI wird das RAG-Modell um einen Knowledge Graph ergänzt

Um die limitierte Wissensbasis von Sprachmodellen zu präzisieren, hat in jüngster Vergangenheit der Einsatz von RAG-Modellen (Retrieval-Augmented Generation) stark zugenommen. RAG-Systeme verbinden große Sprachmodelle mit externen

Datenquellen. Auch Expert AI nutzt ein RAG-System. Texte werden in kleinere Einheiten „Chunks“ aufgeteilt, per Embeddings/ Vector-Search semantisch abgerufen und dann in begrenzter Anzahl an das Sprachmodell weitergegeben.



Schematische Darstellung eines RAG-Systems: Bei einer Benutzeranfrage (links) besteht der typische Prozess aus zwei Schritten: Abruf, bei dem die Anfrage mit natürlicher Sprachverarbeitung eingebettet wird und ein Abrufsystem die relevanten Dokumente abrufen. Im 2. Schritt der Generierung werden die abgerufenen Texte in das Sprachmodell eingespeist, um die Antwort auf die Benutzeranfrage zu generieren. Jeder der einzelnen Schritte kann zu Fehlern und Halluzinationen in der generierten Antwort führen.¹



Juristisch präzise: Effiziente, wissensgesteuerte Ergebnisse

Expert AI nutzt eine proprietäre, speziell auf juristische Inhalte trainierte Wissensschicht (Legal Semantic Search + Knowledge Graph). Diese wählt automatisch die relevanten Informationen für den jeweiligen Fall aus und übergibt sie an das RAG-Modell. Das Modell formuliert daraufhin präzise, vollständig ausformulierte Ergebnisse, unabhängig von der Gesamtgröße der Daten oder dem Kontextfenster des Sprachmodells. So entstehen direkt nutzbare, überprüfbare Resultate, die den hohen Anforderungen juristischer Aufgaben gerecht werden.

Strukturiertes Wissen

Die spezifische juristische Wissensarchitektur sowie Inhalte aus juristisch geprüften Quellen sorgen dafür, dass Antworten auf den konkreten Fall zugeschnitten sind. Expert AI kombiniert hierzu:

- Semantische Suche, die Bedeutung statt nur Schlagwörter berücksichtigt
- Juristisch trainierten Knowledge Graph, der Relationen zwischen Normen, Absätzen, Merkmalen und Ausnahmen klar strukturiert abbildet
- LLM als Formulierungswerkzeug, das die Ergebnisse verständlich ausformuliert, nicht aber selbst Wissen liefert

So entstehen hochpräzise, quellenverlinkte Antworten auf Basis des vollständigen Aktenverständnisses.

Direkter Praxisnutzen

- ✓ **Skalierbarkeit:** Große Datenbestände bleiben effizient durchsuchbar, weil nicht alle Informationen ins LLM geladen werden müssen.
- ✓ **Juristische Systematik:** Verweise, Ausnahmen und Hierarchien sind Teil der Logik, nicht nur isolierte Textfragmente.
- ✓ **Nachvollziehbarkeit:** Ergebnisse stammen aus Such- und Graph-Struktur, während das LLM lediglich verständliche Formulierungen liefert.

1) Quelle: Journal of Empirical Legal Studies, Assessing the Reliability of Leading AI Legal Research Tools, 2025

Semantische Suche und Knowledge Graph

Ein herkömmliches KI-Modell erkennt zwar oberflächliche Ähnlichkeiten in juristischen Texten, erreicht jedoch nicht die nötige fachliche Tiefe, die für juristische Aufgaben notwendig ist. Ein Knowledge Graph schafft hier Abhilfe, indem er Informationen strukturiert, Beziehungen zwischen Datenpunkten erfasst und domänenspezifisches Wissen integriert.



Der Knowledge Graph unserer Expert AI wurde mit 900 Mio. Token (ca. 600 Mio. Wörter) aus juristischen Dokumenten proprietär trainiert. Diese wurden 22 juristischen Entitäten, wie beispielsweise Rechtsobjekt, Anspruchsnorm, Subjekt, Rechtsfolge und Urteil, zugeordnet. Zusätzlich wurden ihre Beziehungen zueinander abgebildet. Das führt dazu, dass der Kontext zur Prompt-Ausführung um relevante juristische Inhalte und eigene Dokumente erweitert und präzisiert wird.

Dieses juristische Denkmodell stellt sicher, dass für die Weitergabe an das LLM nicht isolierte Textfragmente, sondern der gesamte relevante rechtliche Kontext berücksichtigt wird – so, wie Jurist:innen denken und Zusammenhänge strukturieren. Hierdurch werden überflüssige Informationen reduziert und Halluzinationen vermieden.

Vorteile des Knowledge Graph

Eindeutige Entitäts- und Terminologie-Erkennung

- Paragraphen, Urteile, Fachbegriffe werden als eigene Knoten erfasst und durch Relationen verknüpft.
- Vermeidung von “False-Positives” bei ähnlich lautenden Aktenzeichen oder juristischen Schlagwörtern.

Explizite semantische Relationen

- Normative Verbindungen (z. B. § 433 BGB ↔ Kaufvertrag, § 823 BGB ↔ deliktische Haftung) sind direkt abrufbar.
- Das Modell liefert subgraph-basierte Resultate statt unstrukturierter Textschnipsel.

Domain-optimierte Embeddings

- Juristisch trainierte Vektor-Repräsentationen spiegeln nicht nur Sprach-, sondern auch Rechtsbedeutung wider.
- Präsentation von Kernnorm, Voraussetzungen und Rechtsfolge in drei klaren “Antwortbausteinen”.

Zitiergenauigkeit und Nachvollziehbarkeit

- Automatisch standardisierte Zitate inkl. Datum, Aktenzeichen und Revisionsstand.
- Minimierung von Haftungsrisiken durch vollständige, korrekte Quellenangaben.

Gezielte Abfragen & Effizienz

- SPARQL-ähnliche Graph-Queries ermöglichen punktgenaue Recherche, z. B. “alle Normen zum Kaufvertrag mit Mängelbezug”.
- Deutlich geringerer “Noise” und schnellere Antwortzeiten im Vergleich zum klassischen Vektor-Scan.

Wartung & Aktualität

- Gesetzesnovellen, neue Urteile oder Kommentare werden modular in den Knowledge Graph integriert.
- Keine vollständige Neuindizierung nötig – stets aktuelle Ergebnisse.

Große Datenmengen allein erzeugen keine juristische Qualität

In der Diskussion um moderne juristische KI-Systeme stehen zunehmend immer größere Kontextfenster im Mittelpunkt. Modelle, die Hunderttausende oder sogar bis zu einer Million Token in einem Verarbeitungsvorgang berücksichtigen können, gelten als technologischer Meilenstein. Zum Vergleich: Ein Kontextfenster von rund einer Million Token entspricht grob dem Umfang von über 1.000 Seiten juristischen Textes – also einer vollständigen Großakte. Der daraus häufig gezogene Schluss lautet: Je mehr eine KI gleichzeitig lesen kann, desto besser werden ihre Ergebnisse. **Diese Annahme greift jedoch zu kurz.**

Kontext ist keine homogene Masse

Juristische Akten bestehen nicht aus „mehr vom Gleichen“, sondern aus hochgradig heterogenen, teilweise widersprüchlichen und zeitlich gestaffelten Informationen, etwa:

- Parteilichkeit versus gerichtliche Feststellungen
- überholte und aktuelle Sachverhalte
- alternative rechtliche Argumentationslinien
- Normen mit Vorrang-, Spezialitäts- und Zeitregeln
- Entscheidungen mit unterschiedlicher Bindungswirkung

Große Kontextmengen ermöglichen es, all diese Informationen zu erfassen – sie erzwingen jedoch keine juristische Ordnung. Ohne Struktur bleibt Kontext statistisch, nicht rechtlich.

Warum Umfang allein nicht genügt

Auch sehr große Informationsfenster stoßen an Grenzen:

- **Heterogenität der Daten:** Unterschiedliche Dokumententypen erschweren Relevanzbestimmung und Gewichtung.
- **Verlust juristischer Prioritäten:** Normenhierarchien, zeitliche Geltung und Bindungswirkungen werden nicht zuverlässig abgebildet.
- **Scheingenauigkeit:** Ergebnisse wirken vollständig, beruhen jedoch auf einer unkontrollierten Vermischung von Kontexten.

Große Datenmengen sind Voraussetzung, aber keine Garantie für juristische Qualität.



Expert AI: Strukturierte Verdichtung & gezielte Nutzung des Informationsumfangs

Knowledge Graph

Der eingesetzte juristische Knowledge Graph bildet kumuliertes Expertenwissen explizit ab, insbesondere:

- Juristisch relevante Entitäten
- Beziehungen zwischen Tatsachen, Normen und Entscheidungen
- Prioritäten, Abhängigkeiten und zeitliche Geltung
- Klare Trennung von Behauptung, Bewertung und Feststellung

Juristische Logik wird damit nicht implizit erwartet, sondern **explizit vorgegeben**.



Vom Kontext zur relevanten Struktur

Strukturierte Verdichtung & gezielte Nutzung großer Kontexte

- Relevante Tatsachen werden dargestellt
- Normen und Streitstände werden juristisch geordnet
- Argumentationsketten werden konsistent abgebildet
- Ergebnisse werden nachvollziehbar ausformuliert

Große Kontexte wirken hier verstärkend, nicht ersetzend.



Effiziente Tokennutzung – präzise Ergebnisse

Auch große Kontexte allein garantieren keine Genauigkeit. Entscheidend ist, wie Token eingesetzt werden. Expert AI nutzt eine vorgelagerte juristische Wissensschicht, um den relevanten Kontext auszuwählen:

- Tokens werden gezielt für juristisch strukturierte Inhalte eingesetzt.
- Irrelevante Informationen werden entfernt.

Tokenkapazität wird **intelligent begrenzt**, aber maximal effektiv genutzt – für präzise, nachvollziehbare Ergebnisse.



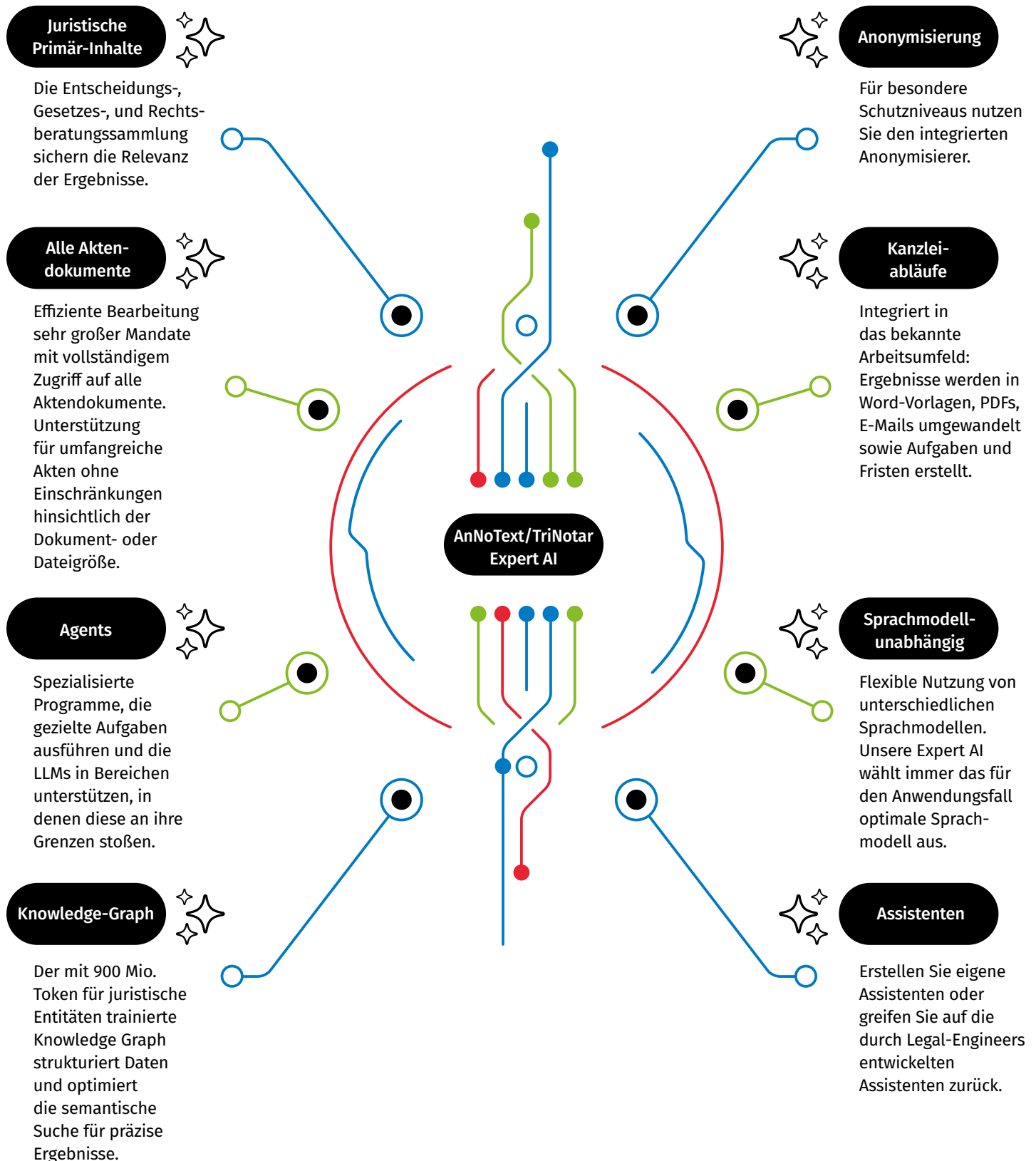
Juristisches Expertenwissen trifft gezielt genutzten Kontext

Die KI liest nicht „alles gleichzeitig“, sondern **das Richtige** im richtigen Zusammenhang – mit ausreichend Raum für eine vollständige Ausformulierung. Juristische Qualität entsteht durch strukturierte Kontextordnung, nicht durch maximale Datenmengen.

Welches technologische Fundament macht Expert AI so besonders?

Im Unterschied zu herkömmlichen AI-Lösungen, die rechtliche Inhalte oft nur oberflächlich erfassen, nutzt unsere Expert AI spezielle technologische Innovationen, die die Ergebnisse für den juristischen Einsatz optimieren und den Umgang mit Eingangs-

informationen für die KI, als auch den Output vereinfachen. Unsere Expert AI verbindet höchste Leistungsfähigkeit selbst bei großvolumigen Akten mit einfacher, intuitiver Bedienung, Datenschutz und bequemer Einbindung in Ihre Arbeitsabläufe.





Juristische Inhalte als Basis der Antwort

Die Grundlage für jede Antwort liefern fundierte juristische Inhalte, unter anderem aus

- Gesetzes- und Verordnungssammlung sowie Entscheidungssammlung mit über 1 Mio. Dokumenten aus Open Legal Data, Rechtsprechungsportalen der Länder und weiteren offiziell zugänglichen Quellen
- Rechtsberatungssammlung mit hunderttausenden realen Fällen
- Ihren eigenen Dokumenten aus dem Dokumentenmanagement

Auswahl der besten Sprachmodelle (LLMs)

Unsere Expert AI ist nicht auf ein spezielles Large Language Model festgelegt, sondern integriert die jeweils besten verfügbaren Sprachmodelle. Beim Prompten werden vektorisierte Daten an das LLM übertragen, welches für den dedizierten Prompt den voraussichtlich besten Output liefern könnte. Die Daten liegen dabei in einer Sandbox und werden dem jeweiligen Anbieter des LLMs nicht zu Trainingszwecken oder zum Finetuning zur Verfügung gestellt. Die von uns eingesetzten LLMs sind abgekapselt und werden in Europa gehostet. Derzeit stehen Ihnen immer die neuesten Modelle von OpenAI, Anthropic Claude und Google Gemini zur Verfügung. Je nach Expert AI-Paket können Sie beliebig zwischen den Modellen wechseln und so für sich die besten Ergebnisse erzielen. Zudem ist das System zukunftssicher, weil neue Sprachmodelle eingebunden werden können.



Präzisierung AI Agents

Unsere Expert AI kann auf zahlreiche AI Agents zurückgreifen, die gezielt Aufgaben ausführen und die Sprachmodelle in Bereichen unterstützen, in denen diese an ihre Grenzen stoßen. So verbinden sie ein Sprachmodell mit einer internen und/oder externen Wissensdatenbank, erstellen Querverweise zu mehreren Quellen, verifizieren Daten und ziehen mehrstufige Schlussfolgerungen, um sicherzustellen, dass die Ausgabe sowohl präzise als auch kontextbezogen ist. Zwei Anwendungsfälle sind z. B. das Ermöglichen von korrekten Berechnungen (von Zinsen oder Fristen) sowie das präzise juristische Zitieren gemäß definierter Regeln. In Verbindung mit mehrstufigen Assistenten übernehmen Agents ganze Arbeitsketten.



Prime Legal AI Privacy Shield: Anonymisierung in Gerichtsqualität

Expert AI bietet bereits standardmäßig höchste Schutzmechanismen für Kanzlei- und Mandantendaten. Diese sind Teil des Prime Legal AI Privacy Shield.

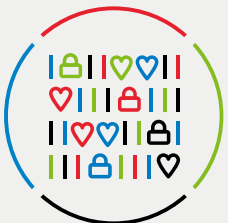
Je nach Kanzlei-Policy kann zusätzlich eine optionale Anonymisierung in Gerichtsqualität aktiviert werden.

Der integrierte Expert AI Anonymizer arbeitet hochautomatisiert und erreicht eine durchschnittliche Genauigkeit von 98,5 %. Manuelle Anonymisierung liegt vergleichsweise bei 90–95 %.

Anonymisierungsumfang

Anonymisiert werden u. a.:

- Personen- und Unternehmensnamen
- Prozessbeteiligte (Richter:innen, Anwäl:innen, Sachverständige)
- Identifizierende Merkmale (Adressen, Geburtsdaten, Kommunikationsdaten)
- Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse
- Finanzielle und wirtschaftliche Daten (z. B. Bankverbindungen, Registernummern)



Das Tool ist speziell für den juristischen Einsatz trainiert. Datenschutzrelevante Inhalte werden entfernt, während wesentliche juristische Informationen (z. B. Gerichte, Autoren, Literaturhinweise) erhalten bleiben.

Die Anonymisierung erfolgt so, dass eine Re-Identifizierung nur mit unverhältnismäßigem Aufwand möglich wäre.

Betriebsmodelle

- Cloud-basierte Anonymisierung beim Upload
- Lokale Anonymisierung im Kanzleinetzwerk (für streng regulierte Umgebungen)

Die lokale Variante erfordert zusätzliche kostenpflichtige Hard- und Software sowie begleitende Dienstleistungen.



Assistenten

Bei Expert AI stehen Ihnen Assistenten als automatisierte Helfer für bestimmte Anwendungsfälle oder zur Bereitstellung von Informationen zur Verfügung. Sie haben hierbei die Wahl, ob Sie die im Lieferumfang enthaltenen System-Assistenten nutzen oder eigene Assistenten erstellen möchten.



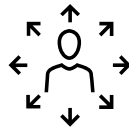
Direkt starten: KI-Experten-Assistenten

Mit Expert AI erhalten Sie Zugang zu sofort einsetzbaren, juristisch fundierten Arbeitsanweisungen für die KI, um schneller und verlässlicher Resultate zu erhalten. Die Assistenten wurden von Legal Engineers präzise für den juristischen Bereich geschrieben und verprobt. Prompting-Kenntnisse sind daher bei unseren Anwendern nicht notwendig, um direkten Nutzen aus Expert AI zu ziehen. Und da sich Sprachmodelle regelmäßig ändern, passen wir die mitgelieferten Assistenten an, um auch zukünftig zuverlässige Ergebnisse zu gewährleisten.



Flexibel: Angepasste Assistenten

Bei Bedarf können Sie einen Assistenten an Ihre spezifische Situation anpassen, indem Sie diesen in Sprache, Tonfall und Detail so verändern, dass er Ihren Anforderungen entspricht. Speichern Sie den bearbeiteten Assistenten ab, um ihn jederzeit wiederzuverwenden.



Geteilt: Team-Assistenten

Teilen Sie auf Wunsch Ihre erstellten Assistenten mit Ihrem Team, um das Wissen besser zu nutzen. Vice versa wählen Sie einen Assistenten, der Ihnen von einem Kollegen zur Verfügung gestellt wurde.



Individuell: Neue, persönliche Assistenten

Zudem können Sie eigene Assistenten erstellen, diese abspeichern sowie mit Kolleg:innen teilen. Dadurch lassen sich individuelle Arbeitsabläufe gestalten und die Effizienz steigern, indem Sie Expert AI optimal auf Ihre spezifischen Anforderungen zuschneiden.

Die Assistenten-Bibliothek zeigt eine Liste von 24 verschiedenen Assistenten, die in einer Gitteranordnung angeordnet sind. Jeder Assistent hat einen Titel und eine kurze Beschreibung seiner Funktion. Die Assistenten sind:

- Abschlussung oder Erneuerung...
- Abschlussung prüfen (ArbeitsU)
- AGB Prüfung
- AGB Prüfung Gesamtlös
- Agent AGB für Webseite schreiben
- Agent: Berufungsbeurteilung
- Agent Dokumente vergleichen
- Agent: Folgeschritt im Verfahren
- Agent: Forderungswahl
- Agent: Gesellschaftsvertrag prüfen
- Agent: Gutachten
- Agent: Internet Suche
- Agent: Ist das Urteil relevant?
- Agent: Jura News Briefing
- Agent: Kindesunterhalt berechnen
- Agent: Klage schreiben
- Agent: Klagenwidmung
- Agent: Kündigungsschutzklage...
- Agent: Rechner
- Agent: Trennungunterhalt...
- Agent: Urteil nach AZ Enden und...
- Agent: Urteile finden
- Altenrecht im Streit...
- Antrag auf alleidiges Sorgerecht
- Antwort / Rechtsberatung
- Anwaltakte zusammenfassen
- Arbeitsbereitschaft prüfen
- Arbeitsvertrag Kündel
- Arbeitsvertrag prüfen
- Arbeitsvertrag schreiben

Unterhalb der Assistenten-Bibliothek befindet sich ein Suchfeld und eine Auswahlmöglichkeit für den Assistenten, den man verwenden möchte. Ein Textfeld ermöglicht es, Expert AI eine Frage zu stellen. Die Benutzeroberfläche ist in einem hellen, modernen Design gehalten.

Die Assistenten-Bibliothek deckt Kernbereiche wie Textmodellage, Prüfung & Analyse sowie Texterstellung ab.

Anwendungsfall: Klageerwiderung

Expert AI ermöglicht die Erstellung von Klageerwiderungen unter Einbeziehung sämtlicher relevanter Unterlagen wie Belege, Schriftstücke und vorherige Korrespondenz, innerhalb kürzester Zeit.

The screenshot shows the AnNoText Expert AI interface. At the top, there's a search bar with 'Klage Landgericht Köln' and 'Alle e...'. Below it, a prompt reads 'Analysiere die hochgeladene Klage und schreibe...'. There are buttons for 'Dokumente' and 'Quellen'. A dropdown menu is open, showing 'Agent: Klageerwiderung'. On the right, a list of sources is visible, including 'Landgericht Nürnberg-Mitte', 'Bafin Veröffentlichungen', 'Bundesnetzagentur Veröffentlichungen', 'Bundesrecht Österreich', 'Deutsche Bundesgesetze', 'Deutsche Entscheidungen (BfM)', 'Deutsche Entscheidungen (OLD)', 'PLAI PraxisWissen', and 'Dokumente der Akte 00079/18'. A blue circle highlights the 'Agent: Klageerwiderung' dropdown, with the text 'Assistent per Klick auswählen' next to it. Another blue circle highlights the source list, with the text 'Betreffende Akte wird automatisch als Quelle berücksichtigt' next to it. A third blue circle highlights the 'Aktions' section, with the text 'Hintergrunddetails mit den Verarbeitungsschritten' next to it.

Assistent per Klick auswählen

Betreffende Akte wird automatisch als Quelle berücksichtigt

Hintergrunddetails mit den Verarbeitungsschritten

The screenshot shows the AnNoText Expert AI interface displaying a generated draft of a legal response. The draft is titled 'Klageerwiderung' and is addressed to 'Landgericht Nürnberg-Fürth'. It includes the following sections:

- Akten Chat:** A summary of the case, mentioning a traffic accident on 11.03.2025 and the claimant's allegations.
- Beweis:** A list of evidence, including a police report from the Nürnberg-Mitte station and a police statement from the Nürnberg-Mitte station.
- II. Antrag:** A request for the court to dismiss the claim.
- III. Einlassung auf die Klage:** A statement that the claim is inadmissible.
- 2. Bestreiten des klägerischen Sachvortrags:** A statement that the claimant's version of events is not supported by the evidence.

The draft is shown in a preview window, with a 'W' logo in the top left corner. The text is formatted as a legal document, with clear headings and bullet points.

Expert AI erzeugt eine umfassende und relevante Klageerwiderung, die Sie auf dem Kanzleibriefbogen weiter bearbeiten können.

Anwendungsfall: Streitstandübersicht

AnNoText Expert AI automatisiert die Erstellung von T-Blättern zur systematischen Gegenüberstellung von z.B. Parteivorträgen. Hierbei werden sämtliche relevanten Aussagen aus Klageschrift und Akteninhalten vollständig erfasst und den jeweiligen Parteien zugeordnet. Durch die semantische Analyse erkennt unsere KI die Zusammenhänge, Übereinstimmungen sowie Widersprüche und ordnet gleichzeitig juristisch bedeutsame Tatsachen, Normen und Beweismittel in der gewohnten juristischen Systematik ein.

The screenshot shows the AnNoText Expert AI interface. On the left, a chat window displays the prompt: "Erstell mir ein T-Blatt mit einer Gegenüberstellung". Below the chat, there are buttons for "Dokumente" and "Quellen", and a dropdown menu currently set to "T-Blatt / Streitstandübersicht". On the right, a circular inset shows a list of documents with columns for "Version" and "Name". The list includes items like "M_Parteivortrag (Verkehrsunfall)", "Gg_Parteivortrag_Beklagten (Verkehrsunfall)", "Polizeibericht", "Unfall", "Urteil_Autounfall", "Unfall_ENGLISCH", "Polizeibericht_Unfall_B15_Mai2025", and "von LG_Verfügung & Klageschrift, Z. 23.10.25".

Assistent per Klick auswählen

Berücksichtigung alle Akteninhalte

The screenshot shows the generated "Stritstandübersicht (T-Blatt)". It includes a summary of the case and a detailed table comparing the statements of the plaintiff and the defendant.

Stritstandübersicht (T-Blatt)

Kurzübersicht des Falls

Es handelt sich um einen Verkehrsunfallprozess. Der Kläger (VW Golf Fahrer) verlangt von dem Beklagten zu 1) (BMW Fahrer) und dessen Haftpflichtversicherung (Beklagte zu 2) Schadenersatz in Höhe von 7.550,00 EUR sowie Schmerzensgeld wegen eines Verkehrsunfalls am 14.03.2024 an der Kreuzung Musterstraße/Beispielweg in Musterstadt. Streitig ist insbesondere die Ampelschaltung zum Unfallzeitpunkt und damit die Verschuldenfrage.

Nr.	Streitpunkt / Thema	Vortrag Kläger	Vortrag Beklagte	Beweislage	Bewertung
1	Unfallort und -zeit	Am 14.03.2024 gegen 16:45 Uhr an der Kreuzung Musterstraße/Beispielweg in Musterstadt [1]	Am 14.03.2024 gegen 16:45 Uhr an der Kreuzung Beispielweg/Musterstraße in Musterstadt [2]	-	Unstreitig
2	Beteiligte Fahrzeuge	VW Golf, Kennzeichen XX-AB-123 [3]; BMW 3er, Kennzeichen YY-CD-456 [4]	BMW 3er, Kennzeichen YY-CD-456 [5]	-	Unstreitig
3	Zulässige Höchstgeschwindigkeit	Innerörtliche Straße mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h [6]	Nicht bestritten	-	Unstreitig
4	Ampelphase für Kläger	Der Kläger näherte sich der Kreuzung bei Grünlicht zeigender Lichtzeichenanlage [7]	Bestritten, dass die Lichtzeichenanlage für den Kläger bereits Grünlicht zeigte, als dieser in den Kreuzungsbereich einfuhr. [8] Vielmehr ist davon auszugehen, dass sich die Lichtzeichenanlage für den Kläger bereits in der Umschaltphase befand. [9]	Kläger beweislbelastet	Streitig
5	Ampelphase für Beklagten zu 1)	Der Beklagte zu 1) missachtete das für ihn geltende Rotlicht der Lichtzeichenanlage und fuhr ohne anzuhalten in den Kreuzungsbereich ein. [10]	Er näherte sich der Kreuzung bei für ihn geltendem Gelblicht und als er in den Kreuzungsbereich einfuhr, zeigte die Lichtzeichenanlage für ihn Gelb. [11] Ein Rotlichtverstoß des Beklagten zu 1) wird ausdrücklich bestritten. [12]	Kläger beweislbelastet	Streitig (Kernfrage)
6	Geschwindigkeit des Klägers	Der Kläger fuhr mit angepasster Geschwindigkeit in den Kreuzungsbereich ein. [13]	Der Kläger befuhr die Musterstraße mit überhöhter Geschwindigkeit, deutlich mehr als die zulässigen 50 km/h, und fuhr nahezu ungebremst in den Kreuzungsbereich ein. [14]	Beklagte beweislbelastet (Mitverschulden)	Streitig
7	Reaktion des Klägers	Nicht vorgetragen	Der Kläger reagierte nicht rechtzeitig auf das sich bereits im Kreuzungsbereich befindliche Fahrzeug des Beklagten zu 1. [15]	Beklagte beweislbelastet	Nicht erwidert durch Kläger
8	Vermeidbarkeit für	Nicht vorgetragen	Ein Anhalten war aufgrund der kurzen Entfernung zur Haltelinie und des	Beklagte beweislbelastet	Nicht erwidert

Das Ergebnis ist eine strukturierte, nachvollziehbare und praxisgerechte Gegenüberstellung, die den juristischen Arbeitsablauf unterstützt, eine effiziente Fallübersicht gewährleistet und die Grundlage für eine fundierte rechtliche Würdigung und Entscheidungsfindung bildet. So gewinnen Sie mehr Zeit für die juristische Würdigung und strategische Entscheidungen, bei gleichzeitig verbesserter Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit der Darstellung.

Anwendungsfall: Aktenzusammenfassung

Expert AI bietet eine umfassende Zusammenfassung von Akten, die weit über einfache Textverdichtung hinausgeht – mit klarer juristischer Struktur, präziser Kontextbeachtung und einem tiefen Verständnis des Falls. Damit unterstützen wir Jurist:innen bei der schnellen und fundierten Fallanalyse, selbst wenn die Aktenberge riesig sind.

So lassen sich in kürzester Zeit die wesentlichen Inhalte, Streitpunkte und relevanten Normverweise erfassen – ohne juristische Substanz einzubüßen. Für alle, die sich schnell in einen Fall einarbeiten müssen.

Akten Chat Chat berücksichtigen Chat leeren <<

Absolut, Gerne erstelle ich Ihnen als Ihr Assistent eine umfassende Zusammenfassung der Anwaltsakte aus Sicht Ihres Mandanten, Herrn Harald Ruppe. Nach Analyse der von Ihnen bereitgestellten Dokumente ist klar, dass der zentrale und aktive Fall die Klage von Herrn Ruppe gegen die AXA Versicherung und Herrn Schabesberger ist. Die anderen Dokumente scheinen nicht mit diesem Fall in Verbindung zu stehen, ich werde sie aber am Ende kurz einordnen.

Hier ist die detaillierte Zusammenfassung der Akte Ruppe ./ AXA Versicherung AG u.a. (LG Nürnberg-Fürth, Az. 2 O 5838/25), aufbereitet für einen schnellen und vollständigen Überblick.

Zusammenfassung der Anwaltsakte: Fall Harald Ruppe

1. Beteiligte Parteien

- Ihr Mandant (Kläger): Herr Harald Ruppe
- Gegenseite (Beklagte):
 - AXA Versicherung AG (als Halftplichtversicherer)
 - Herr Markus Schabesberger (als Fahrer des unfallverursachenden Fahrzeugs)

2. Zusammenfassung des Sachverhalts (aus Sicht Ihres Mandanten)

Am 11. März 2025 fuhr Ihr Mandant, Herr Ruppe, mit seinem Hyundai Kona auf der Dennerstraße in Nürnberg. Der Beklagte zu 2), Herr Schabesberger, zog mit seinem Dacia plötzlich und ohne ausreichende Rückschau vom rechten auf den linken Fahrstreifen, auf dem sich Ihr Mandant befand.

Durch diesen unerwarteten Fahrstreifenwechsel kam es zur Kollision, bei der das Fahrzeug Ihres Mandanten auf der rechten Seite erheblich beschädigt wurde. Für Ihren Mandanten war der Unfall absolut unvermeidbar, da Herr Schabesberger ihm die Vorfahrt nahm.

Schaden: Ein vom Mandanten beauftragtes Sachverständigengutachten beziffert den Schaden wie folgt:

- Reparaturkosten (netto): 4.371,26 €
- Merkantiler Minderwert: 400,00 €
- Gutachterkosten: 1.056,24 €
- Gesamtschaden (vorläufig): 5.827,50 € (zzgl. Zinsen und Anwaltskosten)

3. Aktuelle rechtliche Situation

Die Sache befindet sich im gerichtlichen Verfahren vor dem **Landgericht Nürnberg-Fürth**.

Experte AI generierte Inhalte können falsche Informationen beinhalten und ersetzt keine Rechtsberatung.

- Inhalt:** Die Polizei hat den Unfall im Kurzaufnahmeverfahren erfasst. Wichtig ist der Vermerk, dass die Beteiligten den Hergang unterschiedlich schilderten, die Akte aber festhält, dass der Beklagte zu 2) von der linken auf die rechte Spur wechseln wollte und dabei das Fahrzeug des Klägers touchierte. (Anmerkung: In der Klageschrift steht, er wechselte von rechts nach links, die Polizeizakte scheint hier unklar oder widersprüchlich zitiert zu sein – dies muss geprüft werden! Die Logik (Schaden rechts am Klägerfahrzeug) spricht für einen Wechsel von rechts nach links durch den Gegner.)
- Stärke: Mittel bis stark.** Auch wenn der Hergang als "streitig" aufgenommen wurde, ist die Aussage des aufnehmenden Polizeibeamten als Zeuge von großer Bedeutung. Seine Erinnerung und seine Notizen können entscheidend sein.

Zeugenaussage des Polizeibeamten:

- Inhalt:** Der Beamte, der den Unfall aufgenommen hat, soll als Zeuge vernommen werden.
- Glaubhaftigkeit: Hoch.** Als neutraler Amtsträger hat seine Aussage vor Gericht in der Regel hohes Gewicht.

Parteieneinvernahme Ihres Mandanten:

- Inhalt:** Herr Ruppe wird seine Sicht des Unfallhergangs schildern.
- Glaubhaftigkeit: Subjektiv, aber entscheidend.** Die persönliche Glaubwürdigkeit und eine konsistente, nachvollziehbare Schilderung sind hier der Schlüssel zum Erfolg.

Experte AI generierte Inhalte können falsche Informationen beinhalten und ersetzt keine Rechtsberatung.

- Vorbereitung auf die Klageerwiderung:** Erwarten Sie, dass die Gegenseite bei Ihrer Version bleibt und möglicherweise ein Mitverschulden Ihres Mandanten konstruiert (z.B. überhöhte Geschwindigkeit, zu geringer Abstand). Bereiten Sie bereits jetzt die Entkräftung dieser potenziellen Einwände vor.
- Beweisaufnahme proaktiv vorbereiten:** Nehmen Sie Kontakt zum benannten Polizeibeamten auf, um dessen Erinnerungsvermögen an den Vorfall abzuklären. Stellen Sie sicher, dass das Sachverständigengutachten vor Gericht "wasserdicht" ist und der Gutachter bei Bedarf zur Verfügung steht.
- Mandantenkommunikation:** Informieren Sie Herrn Ruppe über die Einleitung des schriftlichen Vorverfahrens und die nun anstehende Wartezeit auf die Reaktion der Gegenseite. Bereiten Sie ihn auf eine mögliche persönliche Anhörung oder Zeugenvernehmung vor.
- Prüfung der Polizeizakte:** Fordern Sie vollständige Akteneinsicht in die polizeiliche Ermittlungsakte an, um den genauen Wortlaut der Aussagen und Vermerke zu prüfen, insbesondere bezüglich der Richtung des Spurwechsels.

Einordnung der übrigen Dokumente in der Akte

Die weiteren Dokumente in Ihrem Linkset scheinen für den Fall Ruppe irrelevant zu sein und stammen aus unterschiedlichen, nicht zusammenhängenden Kontexten:

- Klage Landgericht 803n.pdf:** Handelt von einer Persönlichkeitsrechtsverletzung (Max Mustermann ./ MediaPlus GmbH). **Kein Bezug zum Fall.**
- Urteil1_Autounfall1.pdf:** Ein bereits abgeschlossenes Verfahren (Müller ./ Meier) wegen eines Unfalls durch Missachtung eines Stopp-Schildes. **Kein Bezug zum Fall**, könnte aber als Referenz für Schmerzensgeldberechnungen dienen.
- Polizeibericht_Unfall1_B15_Mai2025.pdf:** Ein komplexer Massenunfall auf der B15, ausgelöst durch einen technischen Defekt. **Kein Bezug zum Fall.**

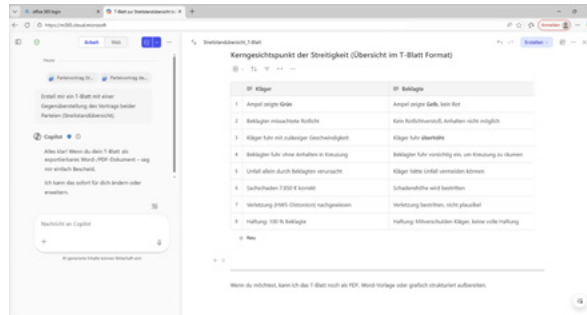
Fazit: Der einzige aktive und relevante Fall in dieser Akte ist der Verkehrsunfall Ihres Mandanten Harald Ruppe. Die Erfolgsaussichten sind aufgrund der starken Beweislage und der schwachen Argumentation der Gegenseite als **gut einzuschätzen**. Das weitere Vorgehen sollte sich auf die sorgfältige Vorbereitung der Beweisaufnahme und die Reaktion auf die Klageerwiderung konzentrieren.

Details
Montag, 19.01.2025 13:49:49

Experte AI generierte Inhalte können falsche Informationen beinhalten und ersetzt keine Rechtsberatung.

Worin unterscheiden sich die Arbeitsergebnisse von Expert AI?

Andere KI



Andere KI-Lösungen generieren für den juristischen Einsatz weniger detaillierte sowie inhaltlich als auch strukturell nicht überzeugende Ergebnisse.

Expert AI

Detailliertere und umfassendere Ergebnisse

Im Vergleich zu anderen KI-Chatbots liefert Expert AI deutlich detailliertere und umfassendere Zusammenfassungen. Beispielhaft ist die Anspruchsbegründung: Sie ist ausführlicher und methodisch sauberer, sodass keine wesentlichen Punkte übersehen werden.

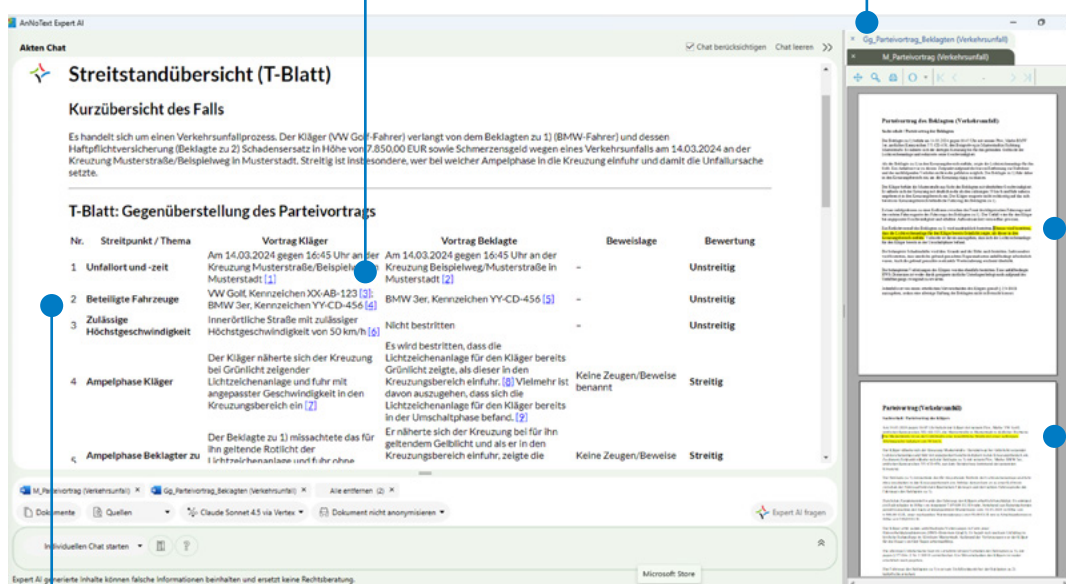
Spezifische Anpassung an juristische Arbeitsweisen

Expert AI orientiert sich an den typischen Denk- und Arbeitsmustern von Jurist:innen. Diese Anpassung erhöht die Qualität der Texte und unterstützt Anwender:innen in der juristischen Praxis effektiv.

Transparente Quellverweise helfen, Argumente zu stützen und Dokumente schnell zu prüfen. Alle Ausgaben von Expert AI enthalten – sofern technisch möglich – automatisch Referenzen auf zugrunde liegenden Quellen, sowohl interne Dokumente als auch externe Referenzen. So ist jederzeit nachvollziehbar, auf welcher Grundlage jede Aussage basiert. Dies sorgt für höchste Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Belastbarkeit der Ergebnisse.

Jede angegebene Quelle wird mit dem Originaldokument verlinkt*, so dass dieses mit einem Klick aufrufbar ist.

Genutzte Quellen, auch aus in verschiedenen Dokumenten, werden übersichtlich gruppiert und sind direkt aufrufbar.

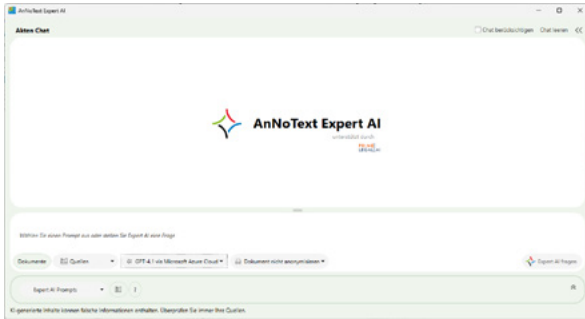


Hervorgehobene Fundstellen im Dokument erleichtern die Übersichtlichkeit.

Deutlich umfassendere Ergebnisse, die zudem einer juristischen Struktur folgen.

* Quellverweise werden derzeit nur von Anthropic Claude Sonnet und Opus unterstützt. Die Einschränkung ergibt sich aus den technischen Eigenschaften der anderen Sprachmodelle.

Wie erfolgt die Einbindung in die Arbeitsabläufe?



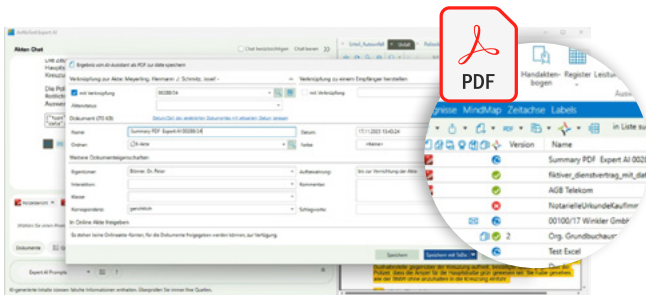
Flexibler KI-Zugang direkt aus der E-Akte

Nutzen Sie Expert AI direkt aus der E-Akte – keine separaten Tools, kein Copy & Paste, kein lokales Zwischenspeichern von Dokumenten. Eine einheitliche, intuitive Benutzeroberfläche sowie der flexible Chat-Zugang erleichtern die direkte Anwendbarkeit. Starten Sie einen freien Chat oder nutzen Sie Prompt-Assistenten aus der Vorlagenbibliothek, wählen geeignete Datenquellen sowie Ihr bevorzugtes LLM per Knopfdruck aus.



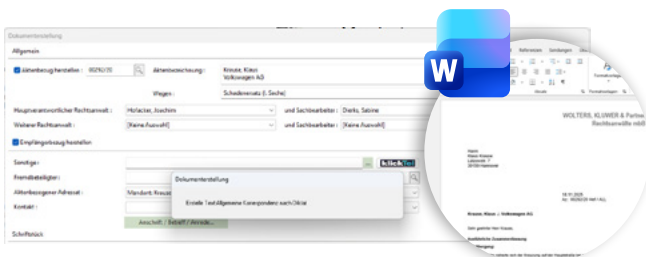
Nahtlose Integration in nachstehende Arbeitsabläufe

Verarbeiten Sie die generierten Ergebnisse unmittelbar weiter. Erzeugen Sie eine PDF- oder Word-Datei, übernehmen den Text für den E-Mail-Versand innerhalb der AnNoText- und TriNotar-Arbeitsumgebung und definieren Folgemaßnahmen wie Aufgaben mit Fristen für sich oder Kolleg:innen.



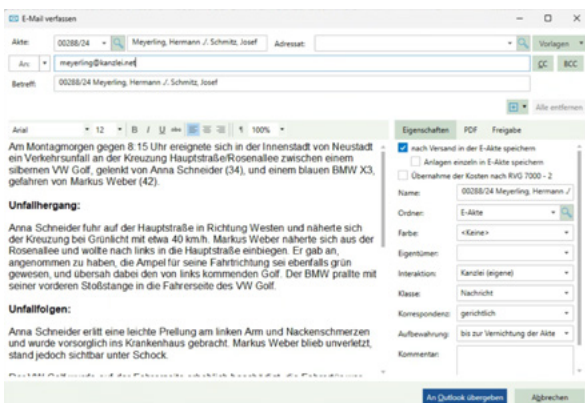
Ergebnis als PDF-Datei speichern

Speichern Sie das Arbeitsergebnis von Expert AI per Knopfdruck als PDF-Datei direkt zur korrespondierenden Akte.



Ergebnis als Word-Datei speichern

Überführen Sie das Ergebnis per Klick in eine Word-Datei mit Ihrem Briefkopf.



Ergebnis in E-Mail übergeben

Senden Sie das Ergebnis direkt per E-Mail an Mandant:innen. Über den E-Mail-Assistenten in AnNoText und TriNotar lassen sich Empfänger, Akte und weitere Akten details automatisch ergänzen.

Wie erfolgt die Synchronisierung?

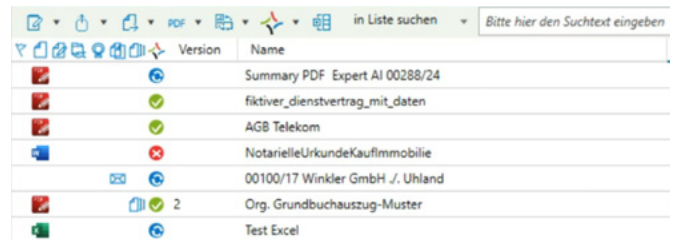
Während im Dokumenten Chat das einzelne Dokument adhoc zur KI übermittelt wird, ist es im Akten Chat technisch erforderlich, die jeweiligen Akten-Elemente zunächst aus der Kanzlei-/Notariatssoftware heraus mit Expert AI zu synchronisieren, um diese in Expert AI verwenden zu können.

Für jede Akte kann dabei individuell eingestellt werden, welche Dokumente synchronisiert und anonymisiert werden sollen.

Wählt ein Benutzer ein oder mehrere nicht synchronisierte Dokumente aus, erkennt das System automatisch, welche Elemente fehlen. Anschließend werden die Dokumente bei Ausführung der entsprechenden Eingabeaufforderung sofort synchronisiert, um eine nahtlose Nutzung mit Expert AI zu gewährleisten.

Der Synchronisations-Status der jeweiligen Dokumente wird in der E-Akte durch Symbole visualisiert, die den aktuellen Zustand verdeutlichen:

- ✔ bereits synchronisiert
- 🔄 befindet sich in Synchronisation oder
- ✘ nicht synchronisiert.



Version	Name
	Summary PDF Expert AI 00288/24
✔	fiktiver_dienstvertrag_mit_datan
✔	AGB Telekom
✘	NotarielleUrkundeKaufimmobilie
🔄	00100/17 Winkler GmbH J. Umland
✔	Org. Grundbuchauszug-Muster
✔	Test Excel

Welche Dateiformate werden unterstützt?

Expert AI ermöglicht ein intelligentes Dokumentenverständnis, weil das System alle im regelmäßigen Kanzlei- und Notariatsbetrieb auftretenden Dateiformate unterstützt und in die KI-Bearbeitung einbeziehen kann.



Word
(doc, docx)



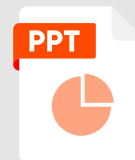
PDFs
(einschl. gescannter
oder nicht durchsuchbarer
Dateien)



E-Mails
(msg, eml)



Excel
(xls,xlsx)



PowerPoint
(ppt, pptx)



Bilder
(JPG, PNG,
TIFF und weitere)

Automatische Qualitätsprüfung für Eingangsdokumente

Um für die Ergebnisgenerierung von Expert AI ein vollständiges Verständnis aller Dokumenteninhalte zu erreichen, wird jede Datei, die in das System hochgeladen wird, auf ihre technische Verarbeitbarkeit hin überprüft. Dateien, die keinen durchsuchbaren Text enthalten, durchlaufen automatisch die OCR-Verarbeitung (Optical Character Recognition).

Um die höchste Extraktionsgenauigkeit zu gewährleisten, überprüft das System die Ergebnisse sorgfältig. Sollte die

Qualität der Texterkennung auch bei bereits anderweitig OCR-erkannten Dateien nicht den Anforderungen entsprechen, wird die OCR-Verarbeitung erneut durchgeführt. Beispielsweise erkennen wir dies daran, dass keine deutschen Sonderzeichen vorkommen.

Immer mit dem Ziel, eine maximale Genauigkeit zu erreichen und sicherzustellen, dass alle Inhalte vollständig für die KI-gestützte Analyse genutzt werden können, ohne dass Sie aufwändige manuelle Vorarbeiten übernehmen müssen.

Daten & Datenschutz

Wie erfolgt die Datenverarbeitung?

Ihre Daten werden nur zur Umsetzung der Anfrage/Aufgabe verwendet. Zunächst werden die Daten vektorisiert und im Nachgang mit Hilfe der semantischen Suche relevante Textstellen identifiziert und sodann an das Sprachmodell zur Weiterverarbeitung übergeben.

Nach Abschluss der Anfrage werden die Daten im Funktionspaket "Dokument Chat" wieder gelöscht. Für den „Akten Chat“ werden die Daten so lange verschlüsselt vorgehalten, wie Sie deren Löschung nicht beantragt haben, z. B. durch die Aktenablage.

Die Benutzung der Daten zu Trainingszwecken ist vertraglich ausgeschlossen.

Anonymisierung

Es besteht die Möglichkeit, die Daten vor der Verarbeitung lokal auf eigener Hardware oder ad hoc in einer Cloud-Umgebung zu anonymisieren und ausschließlich in anonymisierter Form an das Large Language Model (LLM) zu übermitteln.

Die Anonymisierung der Daten erfolgt in Gerichtsqualität mittels des **Prime Legal AI Privacy Shield**, einem technischen und organisatorischen Schutzkonzept zur Anonymisierung und Absicherung sensibler Informationen.

DSGVO & BRAO konform

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich innerhalb der EU/EWR. Ein Zugriff auf Ihre Daten findet nur statt, wenn Sie diese aktiv zur Aufgabenerstellung bereitstellen.

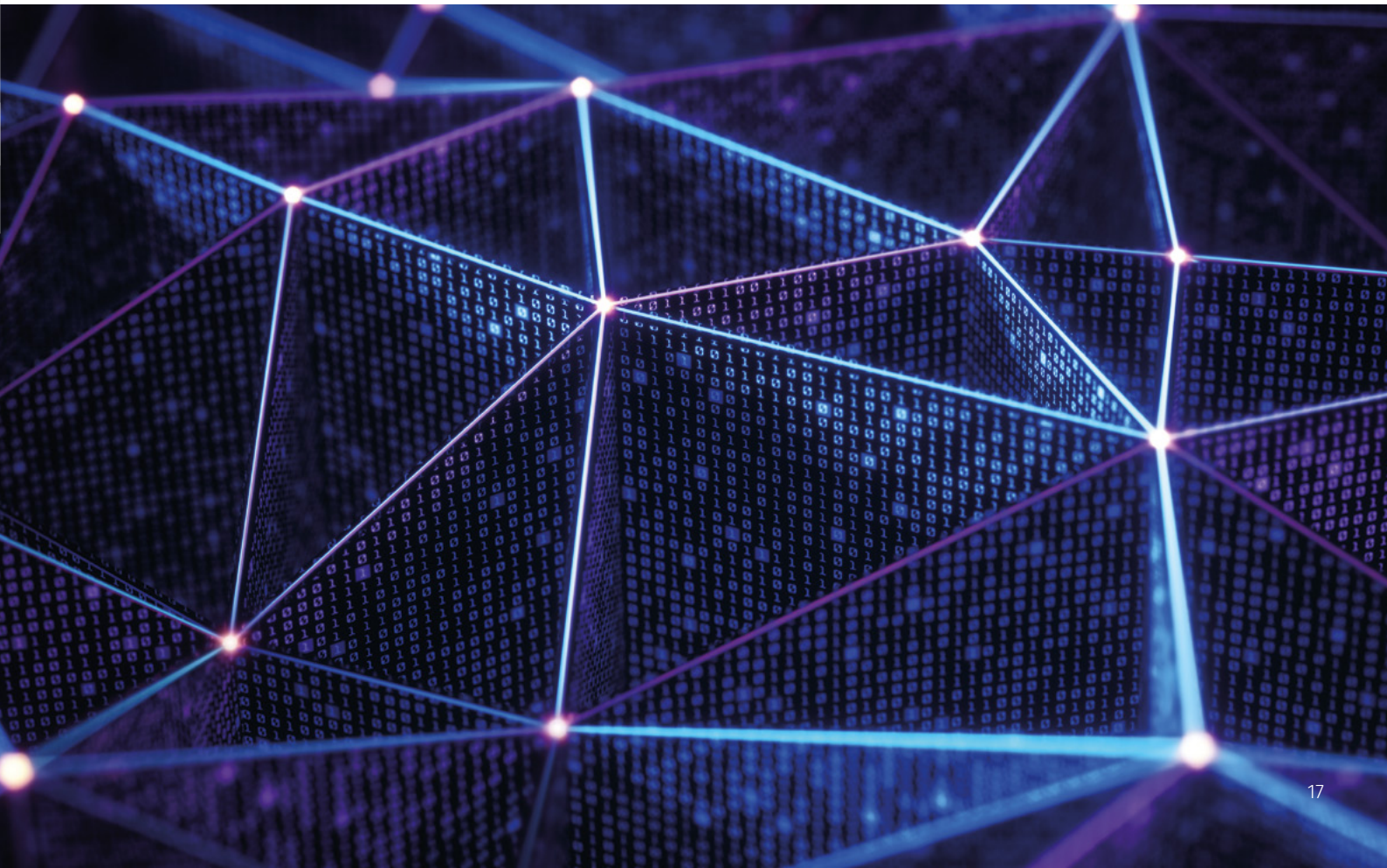
Die Anwendung wird innerhalb der EU/EWR gehostet und erfüllt sämtliche Anforderungen der DSGVO sowie die berufsrechtlichen Vorgaben zur Verschwiegenheit und zum Schutz des Berufsgeheimnisses gemäß § 43a, § 43e BRAO und § 203 StGB.

Weiterführende Informationen finden Sie im Dokument „Beschreibung der Verarbeitung personenbezogener Daten – AnNoText & TriNotar Expert AI“.

ISO IEC 27001 Zertifizierung



Die von uns eingesetzte Lösung ist ISO/ IEC 27001 zertifiziert. Dies betrifft den Geltungsbereich für die Bereitstellung und zum Betrieb der SaaS-Plattform Prime Legal AI und des Prime Legal AI Anonymizer für Kanzleien, Rechtsabteilungen und öffentliche Verwaltungen weltweit einschließlich aller organisatorischen Einheiten, wesentlichen Prozesse sowie technischen und physischen Infrastrukturen.



KI, die zu Ihnen passt

AnNoText Expert AI und TriNotar Expert AI sind in zwei Paketen mit unterschiedlicher fachlicher Grundlage erhältlich und können innerhalb der Kanzlei flexibel einzelnen Nutzern zugeordnet werden. Beide Pakete bieten identische Funktionen und Nutzungsmöglichkeiten. Der Unterschied liegt ausschließlich im Kontext: Je nach Paket arbeitet die Expert AI entweder auf Basis eines einzelnen Dokuments oder unter Einbeziehung der gesamten Akte.

Ein zentraler Bestandteil unserer Expert AI ist die transparente und planbare Preisstruktur. Beide Pakete enthalten eine Flatrate für die Nutzung. So stehen sämtliche Leistungen vollumfänglich zur Verfügung – ohne unerwartete Zusatzkosten, ohne Limitierung der Dokumentenanzahl und ohne Unterbrechungen im Workflow durch Token-Beschränkungen. Zudem sind die Lizenzen für alle integrierten LLMs bereits inklusive.

Highlights

Übersetzungen

Erstellung von mehrsprachige & vereinfachte Sprachvarianten

Aufbereitung juristischer Inhalte

Zusammenfassungen und Textüberarbeitungen mit Quellenbezug

KI-Grundbuchassistent (ab Q2.2026 verfügbar in TriNotar)

Grundbuchauszüge automatisiert auslesen und Daten extrahieren

Unterstützung bei Folgetätigkeiten

Weiterverwendung von Ergebnissen für Korrespondenz, Aufgaben, Termine und Fristen

Inhaltsbezogene Recherche

Beantwortung von Rechtsfragen mit Quellennachweis

Dokumentenprüfung

Analyse juristischer Dokumente und Verträge auf definierte Kriterien und Risiken

Entwurf juristischer Texte

Erstellung von Schriftsätzen, Verträgen und weiteren juristischen Texten

Individueller Chat (kontextfrei)

Freie Interaktion ohne Bezug zu Dokumenten oder Akten, z. B. für allgemeine Fragestellungen, Ideenskizzen, Brainstorming oder Vorformulierungen

Erweiterte Features

- Prime Legal AI Privacy Shield & Anonymisierung
- Keine Abfragenbegrenzung
- Persistenter, kontinuierlicher Chatverlauf

Assistenten

- Best Practice Assistenten (dokumentenbasierender Anwendungsfall)
- Best Practice Assistenten (aktenbasierender Anwendungsfall)
- Assistenten Management: duplizieren, anpassen, teilen
- Assistenten Management: vollständig individualisierbar

Wissens- und Modellgrundlage

- Wissensgrundlage
- Proprietärer juristischer Knowledge Graph
- Entscheidungssammlung
- Gesetzessammlung
- Rechtsberatungssammlung
- Aktenkontextquelle (mandantenexklusiv)
- LLM

Dokumenten Chat



Dokumenten-
basiert



Dokument



vordefiniert

Akten Chat



Akten-
basiert



Akte



frei wählbar

Glossar

Agenten

Agenten sind eigenständige Software-Programme, die in der Lage sind, verschiedene Werkzeuge zu benutzen, mit KI-Modellen zu kommunizieren, mit anderen Agenten zusammenzuarbeiten und über ein Kurz- und Langzeitgedächtnis verfügen. Damit können KI-Agenten Aktionen ausführen, Entscheidungen treffen und Informationen mit anderen KI-Agenten teilen. Der AI Assistant setzt z.B. Agenten ein, die Anfragen (Prompts) an das Sprachmodell (LLM) im Hintergrund steuern. Sie führen z.B. regelbasiert Berechnungen durch, analysieren Daten und stellen juristisch korrekte Zitierweisen sicher.

Generative KI

Generative KI (bzw. Gen AI) ist zweifelsohne einer der populärsten KI-Begriffe. Damit ist eine spezielle Art von künstlicher Intelligenz gemeint, die basierend auf Ein- und Vorgaben neue kreative Inhalte wie Texte, Bilder oder Musik erzeugt. Oft nutzen generative KI-Systeme große Sprachmodelle, um Eingaben zu verstehen und darauf basierend eigenständig Inhalte zu generieren. Auch unsere Expert AI fällt in die Kategorie generativer KI.

Halluzination

Der AI-Begriff Halluzination besagt, dass AI-Modelle falsche oder erfundene Informationen liefern. Die Informationen erscheinen zwar plausibel, haben aber keinen realen Bezug. Damit will die KI nicht etwa bewusst täuschen. Vielmehr schließt generative AI Datenlücken mit plausibel klingenden, aber faktisch falschen Informationen. Deswegen ist es wichtig, die von AI-Systemen erzeugten Inhalte stets kritisch zu hinterfragen und auf ihre Sinnhaftigkeit zu überprüfen. Bei der AnNoText Expert AI und TriNotar Expert AI sorgen zahlreiche technologische Entwicklungen dafür, dass Halluzinationen bei fachgerechter Nutzung gegen Null gehen.

Kontext

Als AI-Begriff bezeichnet Kontext umgebende und zu berücksichtigende Informationen für die Arbeit mit einem AI-Modell. Dieser Kontext wird durch Prompts des Nutzers oder durch vordefinierte Informationen definiert. Der Kontext unserer Expert AI ist explizit für juristische Inhalte definiert, was maßgeschneiderte Antworten ermöglicht.

Assistenten

Ein Assistent (hier synonym zu Prompt verwendet) ist eine Eingabeaufforderung, die eine künstliche Intelligenz steuert, indem sie ihr eine bestimmte Anweisung oder einen Kontext liefert. Der Assistent beeinflusst maßgeblich das Verhalten der KI. Er dient als Ausgangspunkt für die Generierung von Antworten oder Analysen. Je präziser ein Assistent formuliert ist, desto genauer und relevanter sind die Ergebnisse.

Prompt Engineering

Prompt Engineering ist die systematische Entwicklung und das Testen von Anfragen (Prompts) an KI-Modelle, sodass diese genau das gewünschte Ergebnis liefern. Ein gutes Prompt Engineering spart Zeit, verbessert die Qualität und gibt mehr Kontrolle in der Interaktion mit KI-Systemen. Unsere Expert AI liefert out-of-the-box eine umfangreiche Prompt-Bibliothek mit, damit Sie kein Prompt Engineer werden müssen.

RAG

Das KI-Verfahren Retrieval Augmented Generation (RAG) kombiniert Large Language Models (LLM) mit der Suche in Wissensquellen, um präzisere und aktuellere Antworten zu generieren. Es überwindet die Grenzen von LLMs, die falsche oder veraltete Informationen liefern können, indem es zusätzliche Daten aus externen Quellen abrufen und in die Antwort einbezieht.

Sprachmodelle (LLMs)

Large Language Models (LLMs) sind große Sprachmodelle, die auf riesigen Mengen von Textdaten trainiert werden, um Sprache zu verstehen und Anfragen zu verarbeiten. Bekannte Beispiele für LLMs sind GPT von OpenAI oder Claude von Anthropic. Sie dienen als Grundlage für viele KI-Anwendungen, insbesondere in der generativen KI. Unsere Expert AI setzt nicht nur ein LLM ein, sondern ist an verschiedene LLMs angebunden, da jedes Modell Vorteile in unterschiedlichen Anwendungsbereichen bietet. Z.B. ist Claude für die Fähigkeit zur Verarbeitung langer Textpassagen bekannt.

Token

Sprachmodelle (LLMs) verarbeiten Eingaben nicht als Ganzes, sondern zerlegen sie in kleinere Einheiten, sogenannte Tokens. Tokens können je nach Sprache und Kontext Wörter, Wortteile oder sogar einzelne Zeichen sein. Diese Zerlegung ermöglicht es Sprachmodellen, Eingaben effizienter zu analysieren und zu verstehen.



Vereinbaren Sie jetzt eine Demo

→ annotext.de

Expert AI ist nahtlos in die Kanzleisoftware AnNoText und die Notariatssoftware TriNotar integriert, um Ihre Workflows zu optimieren – nicht, um neue zu schaffen. Da sowohl die Kanzlei- und Notariatsmanagementlösung als auch die AI aus einer Hand kommen, können Sie ohne aufwändige IT-Projekte direkt starten. Wir sorgen für eine passgenaue Einbindung in Ihre Arbeitsprozesse und reibungslose Datenflüsse. Mehr Effizienz, weniger Aufwand: Entdecken Sie die Vorteile integrierter AI mit der Power für vollständige Akten und hochvolumige Datenmengen – besuchen Sie jetzt unsere Website und vereinbaren Sie eine Demo!

→ trinotar.de

Kontaktieren Sie uns, um zu erfahren, wie wir Sie unterstützen können, damit Ihre Arbeit schneller, leichter und moderner wird.

Wolters Kluwer Legal Software Deutschland GmbH

→ Tel.: +49 (0) 2233 2055 - 000

→ vertrieb.software-recht@wolterskluwer.com